

Klein, aber fein



Seit über 50 Jahren baut die nordrhein-westfälische Werft «Hellwig-Boote» Motorboote im Bereich von 3 bis gut 6 Metern. Die sprichwörtliche deutsche Qualität, die hervorragenden Fahreigenschaften und das erstaunliche Preis-Leistungsverhältnis haben sich in der Branche längst herumgesprochen. Die neue Hellwig Milos V 580 tanzt in dieser Hinsicht nicht aus der Reihe.



TEXT UND FOTOS: LORI SCHÜPBACH

Kleine Boote mit Innenborder und Schlupfkabine haben besonders mit einem Vorurteil zu kämpfen: Sie seien langweilig, schwer und eher träge zu fahren. Die Milos V 580 beweist das Gegenteil und erweist sich beim näheren Hinschauen als rassiges, praktisches Boot für Junge und Junggebliebene oder als günstige und alltagstaugliche Einsteiger-Variante für eine kleine Familie. Mit einer Länge von weniger als 6 m und einer Breite von gerade mal 2,20 m ist die Milos sehr handlich – sowohl beim Manövrieren auf dem Wasser als auch beim allfälligen Trailern an Land.

Zweckmässig

Die Aufteilung der V 580 ist einfach aber zweckmässig: Ein Cockpit mit Fahrer- und Beifahrersitz (optional mit hochklappbarer Sitzfläche, um auch stehend fahren zu können), eine achterliche Sitzbank, dahinter eine Liegefläche und die Badeplattform. Letztere kann auf Wunsch mit Teak belegt und zusätzlich verlängert werden. Unter der Sitzbank befindet sich ein überraschend grosser Stauraum – ideal für Sachen, die nicht ständig gebraucht werden. Praktisch ist die einseitige Sonnenliege-Verlängerung. Mit dieser Option wird die Hälfte der Sitzbank in zusätzliche Liegefläche verwandelt.

Die Windschutzscheibe (Sicherheitsglas) kann in der Mitte nach vorne weggeklappt werden, so dass das «Vordeck» und der Bug problemlos über drei Tritte erreichbar sind. Angenehm: Der Rahmen der Windschutzscheibe ist auch aufgeklappt stabil genug, so dass man sich jederzeit darauf abstützen kann. Zum Bug hin verläuft eine kleine Reling (wie alle Handgriffe und Beschläge aus Edelstahl), ganz vorne ist serienmässig ein praktischer Ankerkasten eingelassen – keine Selbstverständlichkeit für ein Boot dieser Grösse. Die erwähnte Schlupfkabine ist mit einer Kabinentür aus Acrylglas abgetrennt. Der Eingang befindet sich vor dem Beifahrersitz. Sicherlich wird die Schlupfkabine in den meisten Fällen in erster Linie als Stauraum dienen – trotzdem sei erwähnt, dass sie über hochwertige Liegepolster, einen Spiegel, eine Leuchte sowie eine grosse Luke zum Öffnen verfügt. Um ab und zu auf dem See zu



übernachten bietet sie also längstens ausreichend Komfort. Und für die Kinder ist sie als Spielkabine ebenfalls bestens geeignet.

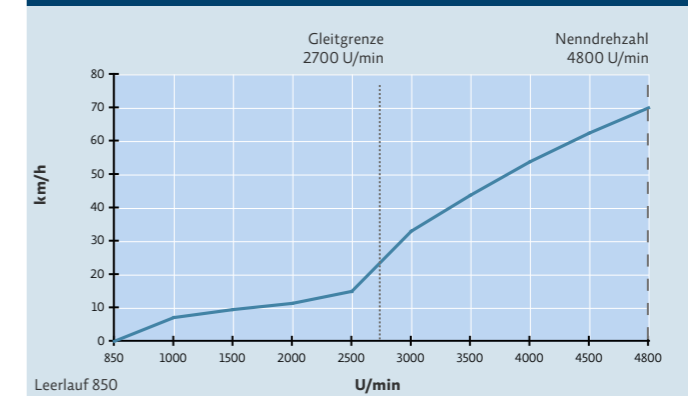
Sauber und übersichtlich: Sowohl das Cockpit-Layout und der Steuerstand als auch der Motorenraum gefallen.

Rassig

Für den Test ist die Milos V 580 IB mit dem MerCruiser 3.0 L Alpha (135 PS) motorisiert. Auch wenn es sich dabei um die kleinste vorgesehene Benzin-Motorisierung handelt, überzeugen die Fahrleistungen auf Anhieb. Mit drei erwachsenen Personen an Bord und vollem Benzintank beschleunigt die Milos ohne Mühe und kommt bei gut 2700 U/min mit knapp 20 km/h bereits ins Gleiten. Damit bleibt bis zur Nenndrehzahl von 4800 U/min ein Spielraum von über 2000 Touren. Beachtlich auch die maximale Geschwindigkeit: Trotz



GESCHWINDIGKEITSMESSUNGEN



Gemessen mit dem GPS, drei Personen an Bord, flaches Wasser, wenig Wind.

der beträchtlichen «Ladung» erreichen wir 70 km/h – gemessen mit dem GPS.

Für diese guten Fahrwerte sind in erster Linie der Rumpf respektive der gut konzipierte Unterwasserbereich verantwortlich. Der tiefe V-Rumpf verbunden mit den abgestuften Kimmkanten sorgt für eine ideale Mischung von Geschwindigkeit und Laufruhe. Apropos Rumpf: Erwähnenswert ist, dass bei Hellwig sowohl Rumpf als auch Deck vollständig handlaminiert werden. Zusammen mit den massiven U-Stringern wird so ein verwindungssteifes und besonders dauerhaftes Boot garantiert.

Einziger Kritikpunkt ist die Steuerung: Mit dem verwendeten Boudenzug ist ein präzises Fahren

relativ schwierig. Hellwig-Boote-Geschäftsführer Michael Hammermeister verspricht dafür aber umgehend Besserung: Neu werde eine Zahnstange für die Steuerung verwendet – diese habe kaum Spiel und erlaube ein extrem präzises Fahren.

Fazit: Die Hellwig Milos V 580 IB bereitet nicht nur dem Geldbeutel Freude. Auch bezüglich Alltagstauglichkeit überzeugt das Boot – und das Fahrvergnügen kommt ganz sicher nicht zu kurz. ■



HELLWIG MILOS V 580 IB

Werft	Hellwig Boote/D
LüA	5,80 m
Breite	2,20 m
Gewicht	ca. 1500 kg
Treibstoff	120 l
Motorisierung	MerCruiser 3.0L Alpha
Leistung	101 kW (135 PS)
Zulassung	6 Personen
CE Kategorie	C
Basispreis	€ 23 453.-
exkl. MwSt. ab Werk Erkelenz/D	
exkl. CH-Umrüstung	
Staub Motorboote, 8716 Schmerikon	
Tel. 055 462 20 70,	
www.staub-motorboote.ch	

Praktische Details: Hellwig-Importeur Sepp Staub zeigt, wie die Liegefläche vergrössert werden kann.

Über die drei soliden Tritte ist der Zugang auf das Vorschiff problemlos.

Punkt für Punkt

Hellwig Milos V 580 IB

Qualität: Bei Hellwig Boote ist Qualität kein leeres Versprechen. Jedes Boot wird von A – Z in der Werft und vollständig in Handarbeit hergestellt. Gut 100 Boote verlassen die Werft pro Jahr – Garantiefälle kommen praktisch keine zurück. Struktur von Rumpf und Deck geniessen eine Garantie von 10 Jahren.

Rumpf und Fahreigenschaften: Werftgründer Dieter Hellwig sammelte in den 50er-Jahren verschiedene Erfolge bei Motorboot-Rennen. Die sportlichen Erfahrungen flossen in die Entwicklung der Hellwig-Rümpfe ein – hervorragende Fahreigenschaften sind noch heute ein Hellwig-Markenzeichen.



Schlupfkabine: Oft belächelt, oft verachtet, aber immer wieder eine gute Lösung... Hierzulande ist eine Schlupfkabine für ein kleines, offenes Sportboot durchaus sinnvoll. Sei es in erster Linie als Stauraum oder wirklich ab und zu als Kabine. Heiss beliebt ist die Schlupfkabine auch bei Kindern – ein hervorragender «Spielplatz» für lange Tage auf dem See.

